

www.e-rara.ch

**Schuhl der Gottseligkeit, oder einfältige Vorstellung der Fürnehmsten
Haupt-Puncten unserer Christlichen Lehr und Religion, aus dem Grossen
und kleinen Katechismus zusammengezogen und mit Zeugnissen ...**

Dieth, Bartholome

St. Gallen, 1725

Kantonsbibliothek Vadiana

Shelf Mark: VED 6720

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-99744>

Zweyter Theil. Von dem Gesetz.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20^e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

23. Fr. Worauf ist das Gesetz Gottes geschrieben?

Ant. Auf zwei steinerne Tafeln.

24. Fr. Wie viel Gebott gehören zur ersten Tafel?

Ant. Viere: Die da handeln von der Liebe gegen Gott und der Pflicht die wir Ihme als unserm Gott und Vatter schuldig sind.

25. Fr. Wie viel Gebott begreift die andere Tafel?

Ant. Sechse/welche den Nächsten betreffen und handeln von der Liebe die wir demselben mit Worten und Wercken beweisen sollen.

26. Fr. Wie lautet die Vorred des göttlichen Gesages?

Ant. Ich bin der HErr dein Gott/ der ich dich aus Egyptens Land aus dem Dienst-Haus geführt habe.

27. Fr. Welches ist der besondere
Innhalt des ersten Gebotts?

Ant. Diser: Du solt kein an-
dere oder frömbde Götter vor
mir haben.

28. Fr. Was wird allhier verbotten?

Ant. Die Abgötterey / da der
Mensch aussen und neben Gott
auf etwas anders / das nit Gott
ist / sein Vertrauen setzet.

Beweiß mir aus Gottes Wort / daß
solche Abgötterey verbotten seye.

Aus dem LXXXI. Psalm. v. 10. Du
solt keinen frembden Gott anbetten.

29. Fr. Was wird hingegen ge-
botten?

Ant. Daß wir Ihne den wah-
ren Gott recht erkennen / herzlich
lieben / kindlich fürchten / demü-
thig verehren / und andächtig
anbetten.

Beweiß mir das.

Aus dem Evang. Matthäi IV. v. 10.

Du solt anbetten Gott deinen Herr-
ren / und ihm allein dienen.

30. Fr.

30. Fr. Wie lautet das andere
Gebott?

Ant. Du solt dir keine Bild-
nuß oder Gleichnuß machen / 2c.
Du solt sie auch nicht anbetten/
und verehren.

31. Fr. Was wird allhier verbotten?

Ant. Alle Bilder und Götzen
bey dem Gottes-Dienst.

Beweis mir das dise verbotten
seyen?

Aus dem 5. Buch Mose XXVII. v. 15.
Verflucht sey wer einen Götzen
oder gegossen Bild macht / dem
H. Erren zu einem Greuel / und als
les Volck soll antworten und sagen/
Amen.

32. Fr. Was wird hingegen ge-
botten?

Ant. Daß wir G. Ott dienen
nach seinem H. Wort / im Geist
und in der Wahrheit.

Beweis mir das.

Aus dem Evang. Johannis IV. v. 24.
G. Ott ist ein Geist / und die Ihn
anbetten (oder bedienen) die müs-
sen

sen Ihn im Geist und in der Wahr-
heit anbetten.

33. Fr. Wie lautet das dritte
Gebott?

Ant. Du sollt den Namen
des HErrn deines Gottes nicht
mißbrauchen/ dann der HERR
dein Gott wird den nicht unge-
straft lassen / der seinen Name
vergeblich nimmt.

34. Fr. Was wird allhier verboten?

Ant. Alles gottlose Lästern/
alles greuliche Fluchen/ alles fal-
sche Schweeren / und alles sünd-
liche Reden/ dardurch der Name
Gottes entheiligt wird / des-
gleichen auch das Stillschweigen
zu solchen Sünden.

Beweis mir diese beyde Stück.

Aus dem 3ten Buch Mose XXIV. v.
15/ 16. Wer seinem Gott fluchet/
der soll seine Sünd tragen/ und wer
den Namen des HErrn lästet/
der soll des Todes sterben.

Aus dem 3ten Buch Mose V. v. 1. Wer einen Fluch höret und dessen Zeug ist/ so daß er erfahren hat/ und nit angesagt/ der ist seiner Missethat schuldig. Aus dem Evang. Matth. V. v. 35/ 37. Ihr sollet allerdings nicht schweeren/ ic. Euere Red aber sey Ja/ ja/ Nein/ nein/ was drüber ist/ das ist vom Bösen.

35. Fr. Was wird hingegen gebotten?

Ant. Daß wir den Namen Gottes in hohen Ehren halten/ und mit Gedancken/ Worten und Wercken preisen sollen.

Beweiß mir das.

Aus dem 34. Psalmen. Preiset mit mir den HERRN/ und laßt uns miteinander seinen Namen erhöhen.

36. Fr. Wie lautet das vierte Gebott?

Ant. Gedencke des Sabbath-Tags/ daß du ihn heiligest.

37. Fr.

37. Fr. Wie wird der Sabbath-
Tag geheiligt?

Antw. Wann man Gottes
Wort anhöret / die H. Sacra-
ment braucht / Gott für seine
Wohlthaten dancket / und dem
Nächsten in der Liebe dienet.

Beweis mir das.

Aus den Geschichten der Apostlen II.
und III. Sie / nämlich die Jünger
blieben beständig in der Apostlen
Lehr / und in der Gemeinschaft / im
Brodthbrechen und in dem Gebätt.
Sie gaben auch Almosen / so viel
einem jeden noth war.

38. Fr. Was wird weiters darzu
erforderet?

Ant. Daß man sonderbar von
Sündenruhe / und von allen bö-
sen Wercken feyre / und also den
himmlischen Sabbath schon in
disem Leben anfangen.

Beweis mir das.

Aus Jesaja dem LVIII. 13. So wird
es ein lustiger Sabbath heißen/
den

den HErrn zu heiligen und zu preisen / wann du nicht wandlest auf deinen Wegen / und thust was dir gefällt an diesem meinem Tag / als dann wirst du Lust haben an dem HErrn.

39. Fr. Wie lautet das fünffte Gebott ?

Ant. Du solt in grossen Ehren halten dein Vatter und deine Mutter / auf daß du lang lebest im Land / daß dir der HErr dein GOTT geben wird.

40. Fr. Was wird allhier befohlen?

Ant. Ehr / Liebe und Gehorsam gegen den Elteren und andern Fürgesetzten.

Beweis mir das.

Aus der Epist. an die Epheser VI. Ihr Kinder seht gehorsam euren Eltern in dem HErrn / denn das ist billig. Ehre Vatter und Mutter / daß ist das erste Gebott / das Verheissung hat / auf daß dir wohl gehe und lange lebest auf Erden.

Aus

Aus der Epist. an die Römer XIII. 1.
Jederman sey underthan der Obrigkeit/
die Gewalt über ihn hat. Aus
der Ep. an die Hebräer XIII. v. 17.
Gehorchet euren Lehrern/ und solget
ihnen / dann sie machen über
euere Seelen / als die da Rechenschaft
darfür geben sollen.

41. Fr. Wie lautet das sechste
Gebott?

Ant. Du solt nicht töden.

42. F. Was wird allhier verbottent?

Ant. Todsschlag/ Neid/ Haß/
Zorn und Rachgierigkeit.

Beweiß mir das.

Aus dem 1. Buch Mose IX. 6. Wer
Menschen-blut vergeußt/ des Blut
soll auch durch Menschen vergossen
werden.

Aus der ersten Epist. Johannis III.
vers. 15. Wer seinen Bruder
(Nächsten) hasset/ der ist ein Todtschläger /
und ihr wisset/ daß ein
Todtschläger nicht hat das ewig Leben
bey ihm bleibend.

43. Fr.

43. Fr. Was wird hingegen gebotten?

Ant. Daß wir anziehen herzlich-
liches Erbarmen/Freundlichkeit/
Demuth / Sanftmuth / und Gedult /
und einander vergeben/
gleichwie Christus uns vergeben
hat / nach der Lehr Pauli an die
Colosser 3. v. 12. 13.

44. Fr. Wie lautet das siebende
Gebott?

Ant. Du solt nicht ehebrechen.

45. Fr. Was wird allhier verbotten?

Ant. Ehebruch/Hureren/und
alle Unkeuschheit/ in Gedancken/
Worten/Werken und Gebärden.

Beweiß mir das.

Aus der Epist. an die Colos. III. v. 5/6.

So tödet nur euere Glieder / die
auf Erden sind : Hureren / Unreis-
nigkeit / schandliche Brunst und
böse Lust / um derentwillen der
Zorn Gottes kommt über die Kins-
der des Unglaubens.

46. Fr.

46. Fr. Was wird hingegen gebotten?

Ant. Daß wir keusch und züchtig leben sollen / und ein jedes unter uns sein Gefäß bewahre in Heiligung und Ehre / wie Paulus schreibet in der I. Epist. an die Thessalon. 4. v. 4.

47. Fr. Wie lautet das achte Gebott?

Ant. Du sollt nicht stehlen.

48. Fr. Was wird allhier verbotten?

Ant. Diebstahl / Geiz / Wucher und Betrug.

Beweis mir das.

Aus dem 3. Buch Moses XIX. v. 13.

Du sollt deinem Nächsten kein Unrecht thun und ihne nicht berauben.

Du sollt kein falsch Gewicht und Maß in deinem Hauß haben.

Aus dem 2. Buch Mose XXII. v. 25.

Wann du Geldt leihest deinem Bruder / der da arm ist bey dir / so sollt du keinen Wucher auf ihne treiben.

Aus

Aus der 1. Epist. an die Thes. IV. v. 6.

Niemand greiffe zu weit und übers
vorthelle seinen Bruder im Handel.

49. Fr. Was wird hingegen ge-
botten?

Ant. Daß wir unsern Wandel
seyn lassen ohne Geiß / und uns
benügen mit dem was da ist; deß-
gleichen / daß wir schaffen und
arbeiten mit unseren Händen etc
was Gutes / damit wir haben zu
geben dem Dürfftigen / Eph. 4. 28.

50. Fr. Wie lautet das neunte
Gebott?

Ant. Du solt kein falsche Zeug-
nuß geben wider deinen Nächsten.

51. Fr. Was wird allhier verbotten?

Ant. Falsches Zeugnuß / Liegen /
Verleumbden und Hinterreden.

Beweis mir das.

Aus dem 3. Buch Mose XIX. v. 11.

Ihr sollet nicht liegen / noch fälsch-
lich handlen einer mit dem anderen.

Und vers 16. Du solst kein Ver-
leumbder seyn under deinem Volck.

Aus

Aus der Ep. Jacobs IV. v. 11. Afters
redet nicht undereinanderen / lies
ben Brüder.

52. Fr. Was wird hingegen ge-
botten?

Ant. Daß wir die Lügen ables-
gen / und die Wahrheit reden mit
unserem Nächsten: Sintemalen
wir undereinander Glieder sind.
Deßgleichen / daß wir nichts Un-
ges gedencen in unserm Herzen
wider unsern Nächsten / Eph. 4.
v. 25. Zach. 8. v. 17.

53. Fr. Wie lautet das zehende
Gebott?

Ant. Du solt dich nicht lassen
gelusten nach allem dem / das
deines Nächsten ist.

54. Fr. Was wird allhier ver-
botten?

Ant. Alle böse Lust / und uns
ordenliche Begierden.

Beweiß mir das.

Aus der Epist. an die Römer VII. 7.

Ich wußte nichts von der Lust /
(daß

(daß sie nemlich Sünd sey) wo
das Geſaß nicht hätte geſagt: Laß
dich nicht geluſten.

55. Fr. Was wird hingegen ge-
botten?

Ant. Daß wir unſeren Näch-
ſten das Seinige ſo wohl gön-
nen / als uns ſelbſt / ſonderbar
aber unſere Luſt haben an dem
H. Erren / der uns geben will/
was unſer Herz begehrt / Psalm.
37. verſ. 4.

56. Fr. Was iſt die Summ aller
Gebotten?

Ant. Daß ich G. Ott über al-
les / und den Nächſten als mich
ſelbſt lieben ſolle.

Beweiß mir das.

Auß der 1. Epist. an Timoth. I. v. 5.
Die Haupt: Summ des Geſaßes
iſt / Liebe von reinem Herzen / von
gutem Gewiſſen / und ungefärbtem
Glauben.



Drit: